

Pressedienst

Pressemitteilung 033/2019

Das Ende der Kreidezeit? Mit Apps und Videos zum Schulabschluss

Universität Vechta lädt ein zu Podiumsdiskussion am 4. April 2019 – Auftakt zum 3. Pädagogischen Tag am 5. April 2019

Begriffe wie Schule 4.0, Flipped Classroom oder Open Educational Resources stehen für den kommenden digitalen Wandel in Schule und Unterricht, den Deutschland – so scheint es – dringend benötigt. Aber ist digital wirklich besser? Haben Schülerinnen und Schüler wirklich einen höheren Lernerfolg, wenn sie mit digitalen Medien lernen? Oder macht die Nutzung zu vieler digitaler Medien möglicherweise dumm? Zur Podiumsdiskussion zu diesem Thema laden das Zentrum für Lehrerbildung und das Kompetenzzentrum für Lehrerfortbildung der Universität Vechta in Kooperation mit dem Gymnasium Lohne ein am Donnerstag, 4. April 2019, 18.00 bis 19.30 Uhr im Gymnasium Lohne (An der Kirchengiegelei 12). Um Anmeldung wird gebeten.

Dr.in Johanna Schockemöhle, Geschäftsführerin des Zentrums für Lehrerbildung und Initiatorin der Veranstaltung, erläutert den Hintergrund: „In unserer Arbeit mit künftigen Lehrerinnen und Lehrern ist die Frage nach Digitalisierung omnipräsent. Digitale Medien bieten großes Potenzial zur individuellen Förderung und zur Bildung einer erweiterten Medienkompetenz. Gleichzeitig warnen Fachleute aber auch vor möglichen negativen Wirkungen eines exzessiven Digitalkonsums. Dieses Spektrum von Meinungen und Haltungen wollen wir beleuchten.“

Die Begrüßung zum Abend sprechen Vechtas Erster Kreisrat Hartmut Heinen, der Schulleiter des Gymnasiums Lohne, Jürgen Schiering, sowie Universitätspräsident Prof. Dr. Burghart Schmidt. Anschließend gibt Prof.in Dr. Julia Knopf, Lehrstuhl Fachdidaktik Deutsch Primarstufe an der Universität des Saarlandes, einen kurzen Input zum Thema „Digital. Innovativ. - Digitales Lernen entlang der lebenslangen Bildungskette“. Gäste der anschließenden Podiumsdiskussion sind:

- Prof.in Dr. Julia Knopf, Lehrstuhl Fachdidaktik Deutsch Primarstufe an der Universität des Saarlandes
- Dr.in Berit Blanc, wissenschaftliche Mitarbeiterin mmb Institut Gesellschaft für Medien- und Kompetenzforschung
- Maik Riecken, Medienpädagogischer Berater für digitale Medien, Medienzentrum Cloppenburg
- Jürgen Schiering, Schulleiter Gymnasium Lohne
- Albert Storcks, Facharzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin, Schwerpunkt Kinderneurologie

Zu Wort kommen außerdem Elternvertreter*innen, Schüler*innen sowie Student*innen der Universität Vechta. Moderiert wird die Diskussion von Dr. Patrick Diemling. Als ehemaliger Lehrer für Humanistische Lebenskunde hat er die Möglichkeiten und Herausforderungen digitaler Bildung selbst kennengelernt. Neben seiner Arbeit als Moderator ist er als Systemischer Berater und Supervisor tätig und spielt außerdem in der ARD-Verfilmung von Donna Leons „Commissario Brunetti.“

Nach der Diskussion laden die Veranstalter_innen zum weiteren Austausch bei einem kleinen Umtrunk.

Um Anmeldung zum Abend wird gebeten unter www.uni-vechta.de/kreidezeit

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „smart life – smart work“ unter der Schirmherrschaft von Björn Thümler, Minister für Wissenschaft und Kultur in Niedersachsen. Sie ist Auftakt zum 3. Pädagogischen Tag des Zentrums für Lehrerbildung am Freitag, 5. April 2019. Lehramtsstudierende, Lehrkräfte und alle an der Lehramtsausbildung Beteiligten sind eingeladen, sich dort zum Thema „Digitaler Wandel in Schule und Unterricht“ auszutauschen. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.uni-vechta.de/zflb



Bildunterschrift: (v.l.) Jörg Kaletta (Gymnasium Lohne), Katharina Genn-Blümlein (Universität Vechta), Dr.in Johanna Schockemöhle (Zentrum für Lehrerbildung), Dr. Niels Logemann (Kompetenzzentrum für Lehrerfortbildung) und Jürgen Schiering (Leiter Gymnasium Lohne) laden zur Podiumsdiskussion „Das Ende der Kreidezeit?“ (Bildnachweis: Universität Vechta/Daubenspeck)

Vechta, 12. März 2019

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck
Universität Vechta
Präsidialbüro, Marketing und Kommunikation
Fon +49 (0) 4441.15 520
Fax +49 (0) 4441.15 523
E-Mail pressestelle@uni-vechta.de